

Cornelsen Zukunftspreis 2023/24

Laudatio für die Gewinner des 1. Preises für das Projekt „MINTeinander“ Alexander-von-Humboldt-Realschule Bayreuth

Können ältere und zum Teil gesundheitlich eingeschränkte Menschen noch mit naturwissenschaftlichen Experimenten und den damit verbundenen Phänomenen begeistert werden? Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufen der Alexander-von-Humboldt-Realschule Bayreuth wagen den Versuch und zeigen auf eindrucksvolle Weise, dass dies möglich ist. Was ist geschehen?

Die Schülerinnen und Schüler planten Besuche im Seniorenheim Moritzhöfen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern mit von ihnen ausgewählten naturwissenschaftlichen Experimenten Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Dazu werden im Klassenraum einfache und ungefährliche Experimente vorbereitet und geprüft, so z.B. eine einfache Rakete, die mit Brausetabletten funktioniert, oder ein Farbenspiel mit bunten Schokolinsen in Wasser. Die Experimente werden anschließend im Seniorenheim durchgeführt. Dabei werden die naturwissenschaftlichen Hintergründe der Experimente den alten Menschen nahegebracht.

Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in diesem Projekt somit in eine Lehrerrolle und präsentieren ihre Experimente und ihre Kenntnisse in einer Weise, dass die Seniorinnen und Senioren Mut bekommen, die Versuche selbst praktisch nachzuvollziehen. Es zeigte sich schnell, dass die Bewohner des Seniorenheimes begeistert sind, mit den jungen Schülerinnen und Schülern zu experimentieren.

In diesem Projekt vereinen sich mehrere Wünsche an eine zu verändernde schulische Bildung. Zum einen ist bekannt, dass eine Konstellation wie diese, in der Schülerinnen und Schüler die Rolle einer Lehrkraft übernehmen, das Lernen von fachlichen Zusammenhängen erheblich begünstigen kann. Dies bestätigt sich auch in diesem Projekt. Es zeigte sich, dass die beteiligten Klassen ihre Leistungen in den maßgeblichen MINT-Fächern deutlich steigern konnten.

Des Weiteren wird seit langem gefordert, dass Schule sich öffnen muss, um ihren Bildungsauftrag angemessen zu erfüllen. In diesem konkreten Projekt trifft naturwissenschaftliche Bildung mit einer Erweiterung der sozialen Kompetenz der Jugendlichen zusammen. Dabei ist die Begegnung zwischen den Generationen für alle Seiten sichtlich erfolgreich und von Empathie geprägt. Auch das implizite Kennenlernen von Berufssparten, die aktuell und künftig einem großen Fachkräftemangel ausgesetzt sein

**CORNELSEN STIFTUNG
LEHREN UND LERNEN**

Beirat:
Prof. Dr. Olaf Köller
Prof. Dr. Bernd Ralle
Prof. Dr. Annette Scheunpflug
Irina Groh

Cornelsen Stiftung
Lehren und Lernen
Mecklenburgische Straße 53
14197 Berlin
cornelsen-stiftung-lehren-lernen.de

Datum
Montag, 19. Februar 2024

Laudatio verfasst von Jury-Mitglied
Prof. Dr. Bernd Ralle,
Universität Dortmund

dürften, weist diesem Vorhaben eine zukunftsweisende Bedeutung zu. „Public Understanding of Science“ erfährt auf diese Weise eine erweiterte Dimension.

Schaut man sich die bisherigen Resultate dieses Unterrichtsprojektes an, neigt man unwillkürlich dazu, Stadtplanern und Bildungspolitikern zu empfehlen, den Bau von Schulen und Seniorenheimen möglichst nah beieinander zu planen, um solche oder ähnliche Vorhaben zu fördern.

Insofern ragt das Projekt der Alexander-von-Humboldt-Realschule Bayreuth unter den vielen guten eingegangenen Bewerbungen um den Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen in besonderer Weise hervor. Es hat die Jury überzeugt.